

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 6 (1930-1931)
Heft: 1

Rubrik: Arbeitskalender = Calendrier du travail

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

U. O. V. Thun und Umgebung. — Nachdem wir an der letzten Hauptversammlung einstimmig beschlossen hatten, uns an den Marschwettübungen zu beteiligen, machten wir am 4. April dieses Jahres bereits unsere 1. Uebung. Route: Thun—Oberhofen—Sigriswil—Homberg—Thun. In Oberhofen erledigten wir die Hauptübung, Gewehr- und Pistolenschüssen, und unterwegs fanden verschiedene Uebungen im Distanzenschätzen statt. Ein ausführlicher Bericht erschien damals in der Lokalpresse.

Samstag und Sonntag den 3. und 4. August absolvierten wir nun unsere 2. Uebung. Route: Thun—Kandersteg—Gasterthal—Gfällalp—Lötschenpass—Kummenalp—Ferden—Goppenstein—Kandersteg—Thun. Dem Aufgebot auf Samstag nachmittag 14.30 leisteten 32 getreue Feldgräue mit gepacktem Rucksack Folge. Mit der B. L. S. rückten wir um 14 Uhr in Kandersteg ein. Nach Bekanntgabe der takt. Lage, Erteilung der Befehle und Instruktionen durch unsern bewährten Übungsleiter Herrn Oberlt. Fr. Tröhler, konnte die verheissungsvolle Uebung ihren Anfang nehmen. Die erste Marschetappe führte uns nach der Gfällalp, Punkt 1840, woselbst Nachtquartier bezogen wurde. Tagwache um 3 Uhr. Nach dem Frühstück gings in Einerkolonne bergwärts über den Gletscher, der Passhöhe zu. Trotzdem uns Petrus ungünstig gesinnt war, kam der richtige Soldatengeist und Humor nie zum Stillstand. Bei der Durchquerung des Gletschers, sowie beim Aufstieg «schien die Sonne» was herunter mochte. So kamen wir denn auch bei Regen und Schneesturm auf der Passhöhe, Punkt 2695, an, woselbst trotz alledem die erste Uebung im Distanzenschätzen stattfand. Beim Aufstieg zur Passhöhe begegneten wir dem Militär-Sanitätsverein Solothurn, welcher den Gletscher in entgegengesetzter Richtung passierte. Der Abstieg führte uns über Kummenalp. Hier Zwischenverpflegung und Lagerleben. Nachdem wir endlich sagen konnten: «Die Sonne leuchtet uns zum Sieg», wurde die Disziplin Handgranatenwerfen absolviert. Doch bald mussten die Kameraden neuerdings ihre Windjacken zu Ehren ziehen. Nach weiteren Uebungen im Distanzenschätzen gings herabwärts, Ferden zu, wo wir mit Sonnenschein empfangen wurden. Mittagsrast im dortigen Gasthaus und gemütliches Beisammensein. Ein kleiner Abstecher führte uns gegen Kippel, wo unterwegs die Schlussübungen im Distanzenschätzen stattfanden.

Wenn man in Berücksichtigung zieht, dass ganz speziell die ersten Uebungen von der schlechten Witterung ungünstig beeinflusst wurden, sind schöne Resultate erzielt worden. — Nachstehend je die 6 ersten Ränge:

Handgranatenwerfen: 1. Oberlt. Tröhler Fr. 49 P.; 2. Feldw. Junker H. 42,4 P.; 3. Wachtm. Zysset W. 40,5 P.; 4. Feldw. Kissling W. 39,5 P.; 5. Feldw. Graf Hans 37,1 P.; 6. Korp. Trachsel G. 37,1 P.

Distanzenschätzen: 1. Fourier Kramer Alf. und Wachtm. Wenger Vict. je 49 P.; 2. Wachtm. Hess Otto 46 P.; 3. Korp. Pfeiffer Jos. und Gefr. Baldesberger Fr. je 44 P.; 4. Wachtm. v. Gunten E., Wachtm. Bühler Alf. und Korp. Stähli Jb. je 41 P.; 5. Feldw. Graf Hs. und Korp. Oppliger Hs., je 40 P.; 6. Adj. Uoff. Nicollier Fr., Feldw. Candrian L. und Feldw. Kissling W., je 39 P.

Leider mussten wir nur allzufrüh das schöne Lötschenthal verlassen. Die letzte Marschetappe führte uns nach Goppenstein. Der Präsident benützte hier den kurzen Aufenthalt, um sämtlichen Teilnehmern ihre geleistete Arbeit bestens zu verdanken. Mit der Genugtuung, einen Tag voll positiver, lehr- und genussreicher Arbeit hinter sich zu haben, fuhren wir wohlbehalten Thun zu.

Diese Marschwettübung darf dank der vorzüglichen Vorbereitung unseres Übungsleiters als in jeder Hinsicht wohl-gelungen bezeichnet werden. Wir danken auch an dieser Stelle Herrn Oberlt. Tröhler Fr., wie Herrn Lt. Baumgartner El. nochmals bestens. vg

Unteroffiziersverein Herisau. Samstag und Sonntag, den 17. und 18. August, führte der Unteroffiziersverein Herisau den eidgen. Pistolenwettkampf im Rahmen des Schweizer. Unteroffiziersverbandes durch. Bei guter, gleichmässiger Beleuchtung trachtete jeder Teilnehmer darnach, seine 16 Schüsse dem kleinen Schwarz der Scheibe zuzusenden. Wenn auch diesmal das Glück nicht allen Schützen hold war, so werden diese sich nicht abhalten lassen, tüchtig weiter zu üben, um ein anderes-mal mit grösserem Erfolg aus dem Wettkampf hervorzugehen. Dass bei der erfreulich starken Beteiligung von 37 Mann im grossen und ganzen gut geschossen wurde, beweist die Tatsache, dass ein Sektionsresultat von 138,83 Punkten erreicht wurde, das uns zur berechtigten Hoffnung Anlass gibt, in der Gesamt-rangierung einen der vordersten Plätze zu belegen. An 23 Schützen (62,16 Prozent) konnte die eidgen. Anerkennungs-karte abgegeben werden, und zwar mit folgenden Resultaten: 1. Rang, 145 Punkte: Hptm. Steinemann Hugo; 2. Rang, 142 P.: Wachtm. Graf Hans, Korp. Beller Hans; 3. Rang, 137 P.: Oblt. Kopp Ernst, Adj.-Uoff. Frischknecht Gottlieb; 4. Rang, 134 P.: Oblt. Egger Konrad, Lt. Knaus Willi, Wachtm. Signer Werner, Wachtm. Tanner Paul, Korp. Buff Wilhelm; 5. Rang, 133 P.: Oblt. Bruderer Ernst; 6. Rang, 132 P.: Oblt. Messmer Gottlieb, Oblt. Preisig Hans, Adj.-Uoff. Bühler Hans, Wachtm. Schweizer Hans, Korp. Gysin Hermann, Korp. Müller Heinrich; 7. Rang, 130 P.: Fourier Obi August, Wachtm. Hugener Hans (bis hieher mit Lorbeerzweig oder Löffel); 8. Rang, 128 P.: Adj.-Uoff. Schiess Hans; 9. Rang: Oblt. Bücheler Fritz, Korp. Altenburger Hans; 10. Rang, 125 P.: Wachtm. Möslü Hans. W. B.

Arbeitskalender. Calendrier du travail.

Société de Sous-Officiers Neuchâtel.

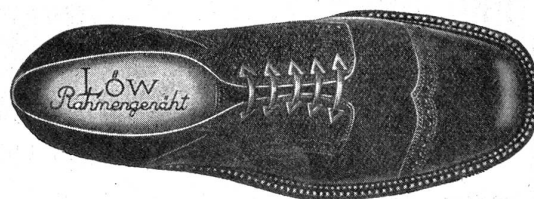
- 12 sept. Séance du Comité, 20.15 h., au Local.
- 14 sept. Journée cantonale à La Chaux-de-Fonds, départ 5.22 h.
- 17 sept. Ex. de lancement de grenades, dès 19 h., au Mail.
- 19 sept. Séance du Comité d'organisation pour le Cinquantenaire 20.30, au Local.
- 20 sept. Dernier ex. de lancement de grenades, de 15 à 18 h., au Mail.
- 25 sept. Eentrainement au tir pour les concours de l'A. S. S. O., de 18 à 20 h., au Mail.

Glarus. Gewehr- und Pistolenwettkampf 13./14. September gemäss Zirkular. — Handgranatenwettkampf 28. September.

Der Vorstand erwartet flotte Beteiligung sowohl seitens der Offiziere wie auch der Unteroffiziere. Im Oktober wird eine vierte Marschübung stattfinden, später ein Kartenlesekurs.



Löw-Schuhe



ÜBER GUTSITZENDE, BEQUEME FORMEN GEARBEITET